

DO & CO Aktiengesellschaft

**1. Quartal 2014/2015
(ungeprüft)**



RESTAURANTS
HOTEL
LOUNGES
CATERING

INHALT

Konzernlagebericht 1. Quartal 2014/2015 (ungeprüft)	1
1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS	1
2. Umsatz	2
3. Ergebnis	3
4. Bilanz	3
5. MitarbeiterInnen	4
6. Airline Catering	5
7. International Event Catering	6
8. Restaurants, Lounges & Hotel	7
9. Aktie / Investor Relations	8
10. Ausblick	12
Kennzahlen Glossar	13
Konzernzwischenabschluss 1. Quartal 2014/2015 der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS (ungeprüft)	14
1. Konzernbilanz zum 30. Juni 2014 (ungeprüft).....	15
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2014/2015 (ungeprüft) ..	16
3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft).....	17
4. Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft).....	18
5. Konzern-Eigenkapitalveränderung (ungeprüft).....	19
Konzernanhang 1. Quartal 2014/2015 (ungeprüft)	20
1. Allgemeine Angaben	20
1.1. Grundlagen	20
1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
1.3. Konsolidierungskreis.....	21
1.4. Saisonalität	21
2. Erläuterungen zur Konzernbilanz.....	22
2.1. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22
2.2. Eigenkapital	22
3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
3.1. Finanzergebnis	22
3.2. Ergebnis je Aktie.....	22
4. Erläuterungen zur Konzern-Geldflussrechnung (Cashflow Statement)	23
5. Sonstige Angaben	24
5.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten.....	24
5.2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26
5.3. Segmentberichterstattung	26
5.4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)	27
5.5. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen.....	28
Erklärungen aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz	29

Konzernlagebericht 1. Quartal 2014/2015 (ungeprüft)

1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

Die Abkürzungen und Berechnungen der Kennzahlen werden im Kennzahlen Glossar erläutert.

		1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
Umsatz	m€	189,39	161,93
EBITDA	m€	16,89	14,27
EBITDA-Marge	%	8,9%	8,8%
EBIT	m€	11,49	9,72
EBIT-Marge	%	6,1%	6,0%
EGT	m€	14,92	9,97
Konzernergebnis	m€	9,11	5,13
Net Result-Marge	%	4,8%	3,2%
MitarbeiterInnen		8.393	6.717
Eigenkapital ¹	m€	190,37	183,08
Eigenkapital-Quote ¹	%	36,6%	51,8%
Nettozinsverbindlichkeiten	m€	-12,35	-61,30
Net Gearing	%	-6,5%	-33,5%
Working Capital	m€	185,98	73,95
Operativer Cashflow	m€	18,28	17,41
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	m€	-30,63	-6,90
Free Cashflow	m€	-12,35	10,51
ROS	%	7,9%	6,2%

1... Bereinigt um vorgesehene Dividenden und Buchwerte der Firmenwerte

Kennzahlen je Aktie

		1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
EBITDA je Aktie	€	1,73	1,46
EBIT je Aktie	€	1,18	1,00
Gewinn je Aktie	€	0,93	0,53
Buchmäßiges Eigenkapital ¹	€	19,54	18,79
Höchstkurs ²	€	46,80	40,39
Tiefstkurs ²	€	38,20	33,90
Kurs ultimo ²	€	46,10	34,00
Aktienanzahl ultimo	TPie	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	449,20	331,30

1... Bereinigt um vorgesehene Dividenden und Buchwerte der Firmenwerte

2... Schlusskurs

2. Umsatz

Der DO & CO Konzern erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Umsatz von 189,39 m€. Dies stellt eine Umsatzsteigerung von 17,0 % bzw. 27,46 m€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres dar.

Umsatz	1. Quartal			
	2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Airline Catering m€	125,06	114,80	10,26	8,9%
International Event Catering m€	26,53	18,52	8,02	43,3%
Restaurants, Lounges & Hotel m€	37,80	28,61	9,19	32,1%
Konzernumsatz	189,39	161,93	27,46	17,0%

Anteil am Konzernumsatz	1. Quartal	
	2014/2015	2013/2014
Airline Catering %	66,0%	70,9%
International Event Catering %	14,0%	11,4%
Restaurants, Lounges & Hotel %	20,0%	17,7%
Konzernumsatz	100,0%	100,0%

Die Umsätze der **Division Airline Catering** sind trotz herausfordernder Marktbedingungen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 von 114,80 m€ um 10,26 m€ auf 125,06 m€ gestiegen.

An den internationalen Standorten sind im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Turkish DO & CO verzeichnete im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 sowohl bei Drittkunden als auch bei Turkish Airlines eine erfreuliche Entwicklung.

An den Standorten New York John F. Kennedy, London Heathrow, Frankfurt und München konnte der Umsatz durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens mit bestehenden Kunden als auch durch die Akquisition von Neukunden gesteigert werden.

Am Standort Österreich kann von moderatem Umsatzwachstum berichtet werden.

Die Umsätze der **Division International Event Catering** sind im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 von 18,52 m€ um 8,02 m€ auf 26,53 m€ gestiegen. Besonders hervorzuheben ist die im letzten Quartal 2013/2014 erstmals einbezogene Tochtergesellschaft Arena One GmbH. Das Unternehmen konnte durch das Catering in der Allianz Arena und für zahlreiche Veranstaltungen und Konzerten in der Münchner Olympiahalle zur deutlichen Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr beitragen.

Zusätzlich wurden wieder zahlreiche Großveranstaltungen im ersten Quartal des Geschäftsjahres, wie sechs Formel 1 Grands Prix, das Tennis Masters in Madrid und das UEFA Champions League Finale in Lissabon ausgerichtet.

Die Umsätze der **Division Restaurants, Lounges & Hotel** in Höhe von 37,80 m€ liegen im ersten Quartal 2014/2015 um 32,1 % über Vorjahresniveau (1. Quartal 2013/2014: 28,61 m€).

Der Anstieg der Umsätze ist zum einen auf die erfreuliche Entwicklung im Bereich Lounges, Railway Catering und Airport Gastronomie begründet. Zum anderen tragen neue Standorte bei Restaurants und Mitarbeiterrestaurants in Folge der Integration der Arena One GmbH zur Ausweitung des Geschäftsvolumens bei.

3. Ergebnis

Das konsolidierte Betriebsergebnis (EBIT) des DO & CO Konzerns beträgt für das erste Quartal 2014/2015 11,49 m€ und liegt damit um 1,77 m€ über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT-Marge beträgt 6,1 % (1. Quartal 2013/2014: 6,0 %).

Das EBITDA des DO & CO Konzerns beträgt 16,89 m€ (1. Quartal 2013/2014: 14,27 m€). Die EBITDA-Marge beträgt 8,9 % (1. Quartal 2013/2014: 8,8 %).

Konzern		1. Quartal			
		2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	189,39	161,93	27,46	17,0%
EBITDA	m€	16,89	14,27	2,61	18,3%
Abschreibungen	m€	-5,39	-4,55	-0,84	-18,5%
EBIT	m€	11,49	9,72	1,77	18,2%
EGT	m€	14,92	9,97	4,95	49,6%
Konzernergebnis	m€	9,11	5,13	3,97	77,4%
EBITDA-Marge	%	8,9%	8,8%		
EBIT-Marge	%	6,1%	6,0%		
MitarbeiterInnen		8.393	6.717	1.676	25,0%

Im Bereich des Materialaufwandes und Aufwandes für bezogene Leistungen liegen die Kosten in Relation zum Umsatz mit 43,8 % leicht über Vorjahresniveau (1. Quartal 2013/2014: 42,1 %). In absoluten Zahlen stieg der Materialaufwand um 14,84 m€ (+21,8 %) bei einem Umsatzwachstum von 17,0 %.

Der Personalaufwand in Relation zum Umsatz liegt mit 33,1 % ebenfalls auf Vorjahresniveau (1. Quartal 2013/2014: 32,7 %). In absoluten Zahlen stiegen die Personalkosten von 52,94 m€ auf 62,60 m€.

Die Abschreibungen betragen 5,39 m€ und liegen im ersten Quartal 2014/2015 über Vorjahresniveau (1. Quartal 2013/2014: 4,55 m€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken um 2,30 m€ bzw. 6,9 %.

Das Finanzergebnis verbessert sich von 0,25 m€ auf 3,43 m€ im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 durch die Ergebnisauswirkungen aus der Derivatebilanzierung des mit UniCredit abgeschlossenen Total Return Equity Swap (vgl. Abschnitt 5.4.).

Die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes zum un versteuerten Ergebnis) beträgt im ersten Quartal 2014/2015 22,9 % (1. Quartal 2013/2014: 25,1 %).

Das Konzernergebnis im ersten Quartal 2014/2015 beträgt 9,11 m€ (1. Quartal 2013/2014: 5,13 m€). Der Gewinn je Aktie liegt damit bei 0,93 € (1. Quartal 2013/2014: 0,53 €).

4. Bilanz

Im Bereich des kurzfristigen Vermögens kommt es zu einer Erhöhung von 17,46 m€ gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2014. Dies ist auf die Ausdehnung der Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Vermögenwerten resultiert im Wesentlichen aus der Einbeziehung von Treuhandkonten in Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an Financière Hédiard SA und der Bilanzierung des Total Return Equity Swaps.

Das konsolidierte Eigenkapital (bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte) beträgt 190,37 m€ zum 30. Juni 2014.

Damit beträgt die Eigenkapitalquote (bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte) zum 30. Juni 2014 36,6 %.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichnen bedingt durch die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs einen Anstieg um 10,63 m€ auf 139,62 m€ im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

5. MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen stieg auf 8.393 Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) zum Stichtag 30. Juni 2014. Dies ist ein Anstieg von 1.070 Beschäftigten im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. März 2014. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung der Arena One GmbH sowie die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in der Türkei und in den USA zurückzuführen.

6. Airline Catering

Mit einem unverwechselbaren, innovativen und kompetitiven Produktportfolio generiert die Division Airline Catering den größten Umsatzanteil im DO & CO Konzern.

Weltweit setzen die DO & CO Gourmetküchen in New York, London, Istanbul, Frankfurt, München, Mailand, Malta, Warschau, Kiew und Wien sowie an weiteren Standorten in Österreich, der Türkei und Polen neue Standards im Premiumsegment des Airline Caterings.

Mehr als 60 Fluglinien zählen zum Kundenportfolio von DO & CO. Darunter finden sich namhafte Kunden wie Austrian Airlines Group, NIKI, Turkish Airlines, British Airways, Emirates Airline, Etihad Airways, Qatar Airways, Cathay Pacific, Singapore Airlines, South African Airlines, LOT Polish Airlines, Oman Air, Royal Air Maroc, EVA Air, China Southern Airlines, Royal Jordanian, China Airlines, Pegasus Airlines und Asiana Airlines.

Airline Catering		1. Quartal			
		2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	125,06	114,80	10,26	8,9%
EBITDA	m€	12,40	10,89	1,51	13,8%
Abschreibungen	m€	-3,69	-3,60	-0,08	-2,3%
EBIT	m€	8,71	7,29	1,42	19,5%
EBITDA-Marge	%	9,9%	9,5%		
EBIT-Marge	%	7,0%	6,3%		
Anteil am Konzernumsatz	%	66,0%	70,9%		

Die Division Airline Catering erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Umsatz von 125,06 m€ (1. Quartal 2013/2014: 114,80 m€). Dies entspricht einem Wachstum von 8,9 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Umsätze der Division Airline Catering am Konzernumsatz beträgt 66,0 % (1. Quartal 2013/2014: 70,9 %).

EBITDA und EBIT wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 weiter gesteigert. Das EBITDA liegt mit 12,40 m€ um 1,51 m€ (+13,8 %) über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT erhöhte sich von 7,29 m€ auf 8,71 m€ (+19,5 %). Die EBITDA-Marge beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 9,9 % (1. Quartal 2013/2014: 9,5 %). Die EBIT-Marge liegt bei 7,0 % (1. Quartal 2013/2014: 6,3 %).

An den internationalen Standorten sind im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres deutliche Zuwächse zu berichten.

Turkish DO & CO verzeichnete im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 bei Turkish Airlines eine erfreuliche Entwicklung. Das Konzept der „Flying Chefs“ wird sukzessive ausgebaut. Besonders hervorzuheben ist, dass Turkish Airlines bei den Skytrax 2014 World Airline Awards¹ mit dem Preis für das beste „Business Class Catering weltweit“ ausgezeichnet wurde. Zugleich entwickelte sich das Geschäft mit Drittkunden sehr gut. Die Fluglinien Iberia, Aegean Airlines und Tarkim Air konnten als Neukunden gewonnen werden. Außerdem wurde der Vertrag mit Emirates Airline verlängert.

Am Standort New York John F. Kennedy Airport entwickelte sich das Geschäftsvolumen mit bestehenden Kunden sehr erfreulich. Außerdem sorgte der Neukunde Air Ukraine mit fünf wöchentlichen Abflügen für Umsatzzuwächse.

Gleichermaßen ist die Entwicklung am Standort London Heathrow, an welchem auch ein erfreuliches Wachstum mit bestehenden Kunden verzeichnet werden konnte. Zusätzliche Umsätze konnten durch den Neukunden South African Airways generiert werden.

¹ Quelle: http://www.worldairlineawards.com/Awards_2014/jcatering.htm

Auch an den deutschen Standorten Frankfurt und München ist ein Wachstum der Geschäftstätigkeit zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang ist South African Airways besonders hervorzuheben, die seit März 2014 von DO & CO an diesen beiden Standorten betreut wird. In Italien wurde der Cateringvertrag für die Betreuung der Flüge der Emirates Airline ex Mailand Malpensa mit Anfang April aufgelöst. Das Catering wird von jetzt an von einem Tochterunternehmen der Emirates Group durchgeführt. Sehr erfreulich ist, dass ab 1. Juni 2014 Qatar Airways mit einem täglichen Flug ex Mailand Malpensa als Kunde hinzugewonnen werden konnte. Qatar Airways wird nunmehr an sieben Standorten von DO & CO betreut.

Aufgrund der Situation im Osten der Ukraine sind für den Airline Catering Standort in Kiew leichte Umsatzrückgänge im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres zu berichten.

An den Airline Catering Standorten in Polen konnte eine stabile Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum verzeichnet werden.

Am Standort Österreich kann von moderatem Wachstum berichtet werden. Zu nennen sind die Neukunden Air China und Ethiopian Airlines mit je vier Abflügen pro Woche und Korean Air mit drei Abflügen pro Woche ex Wien. Erfreulich ist auch die Entwicklung von „DO & CO à la carte“ bei Austrian Airlines, welches 2012 in Kooperation mit Austrian Airlines eingeführt wurde.

7. International Event Catering

Der Umsatz der Division International Event Catering beträgt im ersten Quartal 2014/2015 26,53 m€ (1. Quartal 2013/2014: 18,52 m€).

Das EBITDA der Division International Event Catering beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 2,23 m€ (1. Quartal 2013/2014: 1,86 m€). Die EBITDA-Marge liegt bei 8,4 % (1. Quartal 2013/2014: 10,0 %). Das EBIT beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 1,23 m€ (1. Quartal 2013/2014: 1,48 m€). Die EBIT-Marge liegt bei 4,6 % (1. Quartal 2013/2014: 8,0 %).

International Event Catering		1. Quartal			
		2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	26,53	18,52	8,02	43,3%
EBITDA	m€	2,23	1,86	0,37	20,0%
Abschreibungen	m€	-1,01	-0,39	-0,62	-160,6%
EBIT	m€	1,23	1,48	-0,25	-16,8%
EBITDA-Marge	%	8,4%	10,0%		
EBIT-Marge	%	4,6%	8,0%		
Anteil am Konzernumsatz	%	14,0%	11,4%		

Im Hinblick auf die Ausdehnung der Aktivitäten der Division International Event Catering ist insbesondere die Arena One GmbH hervorzuheben, welche seit 1. Jänner 2014 in den DO & CO Konzern einbezogen wird. Die Arena One zeichnet für das Catering in allen Bereichen der Allianz Arena, dem Heimstadion des FC Bayern München und des TSV 1860 München, verantwortlich. Zusätzlich ist das Unternehmen seit 1972 exklusiver Cateringpartner des Olympiaparks München. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 sind neben der Betreuung zahlreicher Veranstaltungen aus Sport und Wirtschaft, das Catering von neun Fußballspielen in der Allianz Arena sowie für zahlreiche Veranstaltungen in der Olympiahalle in München besonders zu berichten.

Im Bereich der Major Events sind die Formel 1 Grands Prix und mehrere Sportgroßveranstaltungen hervorzuheben.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 fanden sechs Formel 1 Grands Prix statt. In Shanghai, Bahrain, Barcelona, Monaco, Montreal und Spielberg kamen über 18.000 VIP-Gäste in den Genuss von feinstem DO & CO Catering.

Zusätzlich fanden im ersten Quartal mehrere bedeutende Sport Events statt. Beim Tennis Masters Series in Madrid zeichnete das DO & CO Eventteam auch heuer wieder für die kulinarische Betreuung von über 32.000 VIP-Gästen sowie der Tennisspieler selbst verantwortlich. Ein weiterer Höhepunkt war das UEFA Champions League Finale in Lissabon. DO & CO war im Estádio da Luz, der Heimstätte von Benfica Lissabon, kulinarischer Gastgeber für über 11.000 VIP-Gäste. Wie auch im Vorjahr war DO & CO in Österreich für die Bewirtung der VIP-Gäste eines bedeutenden Reitturniers am Ossiacher See in Kärnten verantwortlich.

Gemeinsam mit dem Partner Fortnum & Mason betreute DO & CO auch heuer wieder die VIP-Gäste der Chelsea Flower Show in London.

Der Bereich der Classic Events Österreich berichtet im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 ebenfalls einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf.

8. Restaurants, Lounges & Hotel

Im ersten Quartal 2014/2015 erzielte die Division Restaurants, Lounges & Hotel einen Umsatz von 37,80 m€ (1. Quartal 2013/2014: 28,61 m€). Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 32,1 %.

Das EBITDA beträgt 2,25 m€ (1. Quartal 2013/2014: 1,52 m€). Die EBITDA-Marge liegt bei 6,0 % (1. Quartal 2013/2014: 5,3 %). Das EBIT mit 1,55 m€ liegt über Vorjahresniveau (1. Quartal 2013/2014: 0,96 m€). Die EBIT-Marge beträgt 4,1 % (1. Quartal 2013/2014: 3,4 %).

Restaurants, Lounges & Hotel		1. Quartal			
		2014/2015	2013/2014	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	37,80	28,61	9,19	32,1%
EBITDA	m€	2,25	1,52	0,73	48,4%
Abschreibungen	m€	-0,70	-0,56	-0,14	-25,2%
EBIT	m€	1,55	0,96	0,59	61,9%
EBITDA-Marge	%	6,0%	5,3%		
EBIT-Marge	%	4,1%	3,4%		
Anteil am Konzernumsatz	%	20,0%	17,7%		

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel umfasst folgende Geschäftsbereiche: Restaurants, Lounges, Hotel, Demel, Mitarbeiterrestaurants, Retail, Airport Gastronomie und Railway Catering.

Der Bereich der Lounges berichtet im ersten Quartal 2014/2015 erfreuliche Umsatzzuwächse. Zu dieser Steigerung tragen vor allem die Turkish Airlines Lounges und die Emirates Lounges bei.

Die Restaurants und Demel Cafés verzeichneten im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung. Die Umbauarbeiten des Restaurants Albertina wurden abgeschlossen und das Restaurant wurde Anfang Juni wiedereröffnet. Zusätzlich erweiterte sich das Restaurant Portfolio im Vergleich zum 1. Quartal 2013/2014 mit der Übernahme der Arena One GmbH um weitere Standorte im Olympiapark in München.

Der Bereich der Mitarbeiterrestaurants wurde im Vergleich zum 1. Quartal 2013/2014 durch die Akquisition der Arena One GmbH um 24 Mitarbeiterrestaurants, verteilt über das gesamte deutsche Bundesgebiet, erweitert. Seit Anfang Mai wird ein weiteres Mitarbeiterrestaurant für ein Pharmaunternehmen am Standort Wien betreut.

Auch der positive Trend im Bereich Retail setzte sich fort. Weitere vier Standorte in Wien wurden gesichert und werden im Laufe des Geschäftsjahres 2014/2015 eröffnet.

Im Bereich Airport Gastronomie ist ein weiterer Expansionsschritt erfolgt. Im April 2014 wurde am Flughafen Wien (Pier West / C Gates) ein Henry Pop-Up eröffnet, welcher die Gäste bis zur Fertigstellung des neuen Food Courts im Oktober 2014 gastronomisch versorgt. Auch die Henry Shops am Flughafen Kiew-Boryspil konnten zu einer deutlichen Umsatzsteigerung des Bereichs im Vergleich zum Vorjahr beitragen.

9. Aktie / Investor Relations

Aktienmärkte im Überblick

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 zeigten nahezu alle internationalen Aktienmärkte, eine positive Entwicklung. Das wirtschaftliche Umfeld, ein niedriges Zinsniveau und eine damit einhergehende hohe Liquidität, begünstigten weiterhin die internationalen Märkte. Indizes wie S&P 500 bzw. EuroStoxx 50 konnten im Berichtszeitraum ein Allzeithoch bzw. ein Jahreshoch verzeichnen.

Der ATX ist im Berichtszeitraum von 2.523,82 Punkten am 31. März 2014 auf 2.500,85 Punkte am 30. Juni 2014 leicht gesunken. Dies entspricht einem Verlust von 0,9 %. Die Istanbuler Börse verzeichnete im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 eine positive Entwicklung. Der türkische Leitindex BIST 100 stieg von 69.736,34 um 12,6 % auf 78.489,01 Punkte per 30. Juni 2014.

DO & CO Aktie

Die DO & CO Aktie konnte sich an der Wiener und Istanbuler Börse sehr gut behaupten. Die Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum einen deutlichen Kursanstieg gegenüber dem jeweiligen Leitindex.

An der Wiener Börse verzeichnete die DO & CO Aktie im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Kursgewinn von 22,6 % und schloss am 30. Juni 2014 mit einem Kurs von EUR 46,10.



An der Istanbuler Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursgewinn von 19,5 % und schloss am 30. Juni 2014 mit einem Kurs von TRY 135,00.



Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbuler Börse betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 1.355,82 TTRY (1. Quartal 2013/2014: 751,86 TTRY). Damit liegt das Handelsvolumen in Istanbul, wie schon in der Vergangenheit, deutlich über jenem an der Wiener Börse. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 245,33 t€ (1. Quartal 2013/2014: 211,25 t€).

Hauptversammlung

In der am 03. Juli 2014 abgehaltenen 16. ordentlichen Hauptversammlung der DO & CO Aktiengesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2013/2014 eine Dividende in Höhe von 0,85 € je dividendenberechtigter Aktie beschlossen.

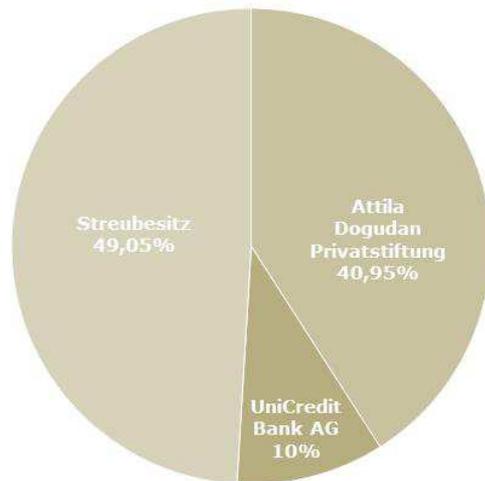
Kennzahlen je Aktie

		1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
Höchstkurs ¹	€	46,80	40,39
Tiefstkurs ¹	€	38,20	33,90
Kurs ultimo ¹	€	46,10	34,00
Aktienanzahl ultimo	TPie	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	449,20	331,30

1 ... Schlusskurs

Die Aktionärsstruktur der DO & CO Aktiengesellschaft

Die Attila Dogudan Privatstiftung hält einen Anteil von 40,95 % an der DO & CO Aktiengesellschaft. Der Anteil der UniCredit Bank AG mit Sitz in München (eine Konzerngesellschaft der UniCredit SpA mit Sitz in Rom) beträgt 10,00 %. Der verbleibende Aktienanteil von 49,05 % befindet sich im Streubesitz. In diesem Streubesitz enthalten sind 1,68 %, welche für Management- und Mitarbeiterbeteiligungen vorgesehen sind und von der Attila Dogudan Privatstiftung verwaltet werden.



Informationen zur DO & CO Aktie

ISIN	AT0000818802
Reuters Code	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg Code	DOC AV, DOCO.TI
Indizes	ATX Prime, BIST ALL
WKN	081880
Börseplätze	Wien, Istanbul
Währung	EUR; TRY

Finanzkalender

20.11.2014	Ergebnis für das erste Halbjahr 2014/2015
12.02.2015	Ergebnis für die ersten drei Quartale 2014/2015

Investor Relations

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 hat das Management der DO & CO Aktiengesellschaft Gespräche mit zahlreichen institutionellen Investoren und Finanzanalysten zumeist im Zuge von Investorenkonferenzen und Roadshows geführt. Diese Gespräche fanden in Zürich, Paris, Istanbul, London und Wien statt.

Analysen und Berichte über die DO & CO Aktie werden derzeit von acht internationalen Institutionen veröffentlicht:

- Erste Bank
- Wood & Company
- Renaissance Capital
- İş Investment
- Finansinvest
- Kepler Chevreux
- BGC Partners
- Global

Das durchschnittliche Kursziel der Analysten für die DO & CO Aktie liegt bei 49,89 € (Stand: 13. August 2014).

Alle Veröffentlichungen sowie Informationen zur Aktie finden Sie auf unserer Homepage www.doco.com unter „Investor Relations“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Email: investor.relations@doco.com

10. Ausblick

In der Division Airline Catering werden an den beiden Standorten in Istanbul Erweiterungsinvestitionen getätigt. Der Standort Flughafen Atatürk wird adaptiert und um 4.500 m² erweitert, am Flughafen Sabiha Gökçen ist eine Vergrößerung der bestehenden Unit um mehr als 15.000 m² geplant.

Für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 ist die Eröffnung einer Gourmetküche in Chicago O'Hare vorgesehen. Ab Anfang August wird an diesem Standort Emirates Airline als erster Kunde betreut.

Die Instabilität im Osten der Ukraine hat sich in den ersten Monaten des Geschäftsjahres verstärkt. Eine Einschätzung der weiteren Entwicklungen und deren Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit und Ergebnisse von DO & CO Kiew ist gegenwärtig sehr schwierig. Das Management von DO & CO beobachtet deshalb laufend und intensiv die Entwicklungen, um zeitnah und wirksam reagieren zu können.

In der Division International Event Catering steht im Juli 2014 wieder das Springreitturnier CHIO Aachen auf dem Programm. Ende Juli/Anfang August 2014 werden das alljährliche Beach Volleyballturnier in Klagenfurt am Wörthersee und ein weiteres Springreitturnier in Kärnten ausgerichtet.

In der Formel 1 werden im zweiten Quartal die VIP-Gäste der Grands Prix in Europa (Silverstone, Hockenheim, Budapest, Spa und Monza) kulinarisch verwöhnt. Das dritte Quartal steht hingegen ganz im Zeichen der Übersee Grands Prix.

In der Division Restaurants, Lounges & Hotel wird die Expansion im Bereich Retail weiter forciert. In den kommenden Monaten wird DO & CO weitere vier „Henry“ Standorte in Wien eröffnen.

Die Bauarbeiten für das Hotel in Istanbul schreiten weiter voran. Neben den knapp 100 Zimmern entstehen ein Restaurant, eine Bar, ein Demel und eine Eventlocation für bis zu 1.500 Gäste. Die Eröffnung des Restaurants ist für Ende 2014 vorgesehen. Die Eröffnung des Hotels und der Eventlocation ist im nächsten Kalenderjahr geplant.

Anfang Oktober 2014 wird das Catering für zwei neue Lounges der Lufthansa am Flughafen London Heathrow übernommen.

Ebenso ist DO & CO im Bereich der Airport Gastronomie weiter auf Expansionskurs. Am Flughafen Wien wird im Oktober 2014 ein Foodcourt am Check-In 1 (Pier West / C Gates) eröffnet. Bereits seit April 2014 ist DO & CO mit einem Henry Pop-Up Konzept an diesem Abschnitt des Flughafens vertreten.

Besonders hervorzuheben ist, dass DO & CO per 9. Juli 2014 das französische Unternehmen Hédiard übernommen hat. Hédiard wurde 1854 gegründet und ist einer der führenden Luxus Delikatessen und Traiteur Marken in Paris, mit Franchisenehmern hauptsächlich in Europa, Asien und im Mittleren Osten. In den nächsten Monaten wird Hédiard reorganisiert und in den DO & CO Konzern integriert.

Laufend werden von DO & CO, wie auch in den letzten Quartalen, mögliche Akquisitionsziele in verschiedenen Märkten evaluiert.

Das DO & CO Management ist hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre zuversichtlich. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Ausnutzung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

Kennzahlen Glossar

EBITDA-Marge

Setzt das EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen) in Relation zum Umsatz

EBIT-Marge

Setzt das EBIT (Betriebsergebnis) in Relation zum Umsatz

Eigenkapital-Quote

Zeigt das Verhältnis des um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte bereinigten Eigenkapitals zum Gesamtkapital

Nettozinsverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Gearing Ratio

Zeigt die Finanzierungsgebarung als Verhältnis Nettozinsverbindlichkeiten zu Eigenkapital (bereinigt um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte)

Working Capital

Ist der Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital

Free Cash-Flow

Operativer Cashflow zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

ROS – Return on sales

Ist die Umsatzrendite und wird durch Gegenüberstellung des EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) zu Umsatz ermittelt

**Konzernzwischenabschluss 1. Quartal 2014/2015
der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS
(ungeprüft)**

1. Konzernbilanz zum 30. Juni 2014 (ungeprüft)

Anhang	AKTIVA	in m€	30. Juni 2014	31. März 2014
	Immaterielle Vermögenswerte		44,91	46,09
	Sachanlagen		139,92	131,49
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie		3,58	3,57
	Nach der Equity Methode bewertete Beteiligungen		2,30	2,18
	Übrige Finanzanlagen		0,32	0,32
	Sonstige langfristige Vermögenswerte		1,37	1,37
	Effektive Ertragsteuerforderungen		1,38	3,79
	Latente Steuern		8,19	8,11
	Langfristiges Vermögen		201,97	196,91
	Vorräte		22,29	22,16
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		91,03	79,84
	Effektive Ertragsteuerforderungen		0,86	8,40
2.1	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		54,46	26,69
	Liquide Mittel		165,24	179,33
	Kurzfristiges Vermögen		333,88	316,42
	Summe Aktiva		535,85	513,34
Anhang	PASSIVA	in m€	30. Juni 2014	31. März 2014
	Grundkapital		19,49	19,49
	Kapitalrücklagen		70,60	70,60
	Gewinnrücklagen		102,55	76,48
	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-20,29	-21,65
	Sonderposten aus Gesellschaftertransaktion		1,12	1,32
	Konzernergebnis		9,11	26,07
	Anteile der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft		182,58	172,31
	Anteile anderer Gesellschafter		31,77	31,08
2.2	Eigenkapital		214,35	203,39
	Personalarückstellungen		22,44	21,86
	Begebene Anleihe		147,99	147,92
	Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten		4,29	4,05
	Latente Steuern		7,16	7,13
	Langfristige Schulden		181,87	180,95
	Sonstige Rückstellungen		59,43	58,77
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0,61	0,51
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		57,31	46,53
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		22,27	23,19
	Kurzfristige Schulden		139,62	128,99
	Summe Passiva		535,85	513,34

2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2014/2015 (ungeprüft)

Anhang	in m€	1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
Umsatzerlöse		189,39	161,93
Sonstige betriebliche Erträge		3,83	6,33
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		-83,02	-68,18
Personalaufwand		-62,60	-52,94
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-30,85	-33,15
Ergebnis nach der Equity-Methode bewerteter Beteiligungen		0,14	0,27
EBITDA- Betriebsergebnis vor Abschreibungen		16,89	14,27
Abschreibungen		-5,39	-4,55
EBIT - Betriebsergebnis		11,49	9,72
Zinserträge		0,84	0,47
Zinsaufwendungen		-1,90	-0,22
3.1 Sonstiges Finanzergebnis		4,49	0,01
EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		14,92	9,97
Ertragsteuern		-3,42	-2,50
Ergebnis nach Ertragsteuern		11,50	7,47
Davon auf andere Gesellschafter entfallend		-2,39	-2,34
Davon auf Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft entfallend (Konzernergebnis)		9,11	5,13
		1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
Konzernergebnis		9,11	5,13
Anzahl der Aktien (in Stück)		9.744.000	9.744.000
3.2 Ergebnis je Aktie (in EUR)		0,93	0,53

3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

in m€	1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
Ergebnis nach Ertragsteuern	11,50	7,47
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung	1,77	-5,21
Auswirkungen des Net Investment Approach	0,29	-1,15
Latente Steuern	-0,08	0,25
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1,98	-6,11
Neubewertung IAS 19	0,09	0,00
Latente Steuern	0,00	0,00
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,09	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	2,07	-6,11
Gesamtergebnis	13,57	1,37
Davon anderen Gesellschaftern zustehend	3,10	-0,10
Davon Anteilseignern der DO & CO Aktiengesellschaft zustehend	10,47	1,47

4. Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft)

in m€	1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14,92	9,97
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,39	4,55
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	0,02	-0,05
+/- Ergebnis nach der Equity-Methode bewerteter Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	-0,14	-0,27
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge / Aufwendungen	-4,51	0,00
Brutto-Cashflow	15,68	14,20
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-14,65	-1,59
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	10,48	-4,19
+/- Zunahme / Abnahme von Lieferverbindlichkeiten sowie der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	9,44	12,53
- Zahlungen für Ertragsteuern	-2,67	-3,55
Operativer Cashflow (Netto-Cashflow)	18,28	17,41
+/- Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,36	0,11
- Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-11,00	-6,99
- Zugänge von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten	-20,00	0,00
-/+ Zunahme / Abnahme der langfristigen Forderungen	0,00	-0,01
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-30,63	-6,90
- Dividendenzahlung an andere Gesellschafter	-2,61	-3,11
+/- Zunahme / Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	0,35	-0,64
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,26	-3,75
Liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-14,61	6,76
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	179,33	73,18
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	0,52	-2,87
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	165,24	77,07
Fondsveränderung	-14,61	6,76

Zu den Erläuterungen der Konzern-Geldflussrechnung siehe Abschnitt 4.

5. Konzern-Eigenkapitalveränderung (ungeprüft)

Eigenkapital der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft

in m€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Sonderposten Gesellschaftertransaktion	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
					Differenzen aus Fremdwährungsrechnung	Auswirkungen Net Investment	Neubewertung IAS 19				
Stand per 1. April 2013	19,49	70,60	58,75	22,81	-1,83	-5,44	-1,65	2,42	165,15	30,19	195,33
Restatement IAS 19	0,00	0,00	0,00	-0,19	0,00	0,00	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand per 1. April 2013 - restated	19,49	70,60	58,75	22,62	-1,83	-5,44	-1,46	2,42	165,15	30,19	195,33
Zugang anderer Gesellschafter									0,00		0,00
Dividendenzahlungen 2012/2013									0,00	-3,11	-3,11
Ergebnisvortrag 2012/2013			22,81	-22,81					0,00		0,00
Gesamtergebnis				5,13	-2,76	-0,90			1,47	-0,10	1,37
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern								-0,11	-0,11	0,11	0,00
Stand per 30. Juni 2013	19,49	70,60	81,54	4,95	-4,60	-6,34	-1,46	2,32	166,50	27,08	193,57
Stand per 1. April 2014	19,49	70,60	76,48	26,07	-9,52	-10,38	-1,75	1,32	172,31	31,08	203,39
Zugang anderer Gesellschafter									0,00		0,00
Dividendenzahlungen 2013/2014									0,00	-2,61	-2,61
Ergebnisvortrag 2013/2014			26,07	-26,07					0,00		0,00
Gesamtergebnis				9,11	1,06	0,21	0,09		10,47	3,10	13,57
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern								-0,21	-0,21	0,21	0,00
Stand per 30. Juni 2014	19,49	70,60	102,55	9,11	-8,46	-10,16	-1,67	1,12	182,58	31,77	214,35

Konzernanhang 1. Quartal 2014/2015 (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben

1.1. Grundlagen

Die DO & CO Aktiengesellschaft (DO & CO, Gesellschaft) mit Sitz in 1010 Wien, Stephansplatz 12, ist das Mutterunternehmen eines international tätigen Cateringkonzerns. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die drei Segmente Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2014/2015 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro erstellt (m€), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Millionen Euro (m€) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. März 2014 überein.

Für weitergehende Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der ab 1. April 2014 (Anwendungspflicht seitens DO & CO) neu anzuwendenden Standards verweisen wir auch auf den Konzernabschluss zum 31. März 2014, der die Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss darstellt.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 werden folgende neue und überarbeitete Standards, welche die Konsolidierung, Bilanzierung von gemeinschaftlichen Vereinbarungen und von Beteiligungen sowie die damit verbundenen Angaben neu regeln, erstmalig angewendet:

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ führt ein einheitliches Beherrschungsmodell zur Ermittlung ein, ob ein Tochterunternehmen konsolidiert werden soll. Der Schwerpunkt dieses Beherrschungsmodells liegt darauf, ob der Konzern die Verfügungsgewalt über ein Beteiligungsunternehmen hat, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen hat und seine Verfügungsgewalt dazu einsetzen kann, diese Rendite zu beeinflussen. IFRS 10 ersetzt die bisherigen Konsolidierungsleitlinien gemäß IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“ und SIC 12

„Konsolidierung von Zweckgesellschaften“. Durch die erstmalige Anwendung dieses Standards hat sich keine Veränderung des Konsolidierungskreises ergeben.

IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von gemeinschaftlichen Vereinbarungen und ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“. Nach IFRS 11 hat DO & CO seine Anteile an gemeinsamen Vereinbarungen entweder als gemeinschaftliche Tätigkeit (falls der Konzern Rechte an den einer Vereinbarung zuzurechnenden Vermögenswerten besitzt und Verpflichtungen für deren Schuld hat) oder als Gemeinschaftsunternehmen (wenn der Konzern Rechte nur am Nettovermögen einer Vereinbarung besitzt) eingestuft. Die Neubeurteilung der gemeinsamen Vereinbarungen führte zu keiner Änderung der Bilanzierung.

IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“ fasst alle Angaben Verpflichtungen für Tochtergesellschaften, assoziierte und gemeinschaftlich geführte Unternehmen sowie für nicht konsolidierte strukturierte Einheiten zusammen. Er ersetzt die entsprechenden Regelungen in den Standards IAS 27, IAS 28 und IAS 31 und verlangt im Konzernabschluss zum 31. März 2015 umfangreichere Angaben.

Die Berücksichtigung anderer, neu anzuwendender Standards resultierte ebenso in keinen materiellen Änderungen für den Konzernzwischenabschluss.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

1.3. Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wurde auf Grund der Aufnahme der Geschäftstätigkeit die DO & CO Chicago Catering Inc. mit Sitz in Wilmington erstmals in den Konzern einbezogen.

1.4. Saisonalität

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering ausschlaggebend.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz

2.1. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in m€	30. Juni 2014	31. März 2014
Abgegrenzte Zahlungen	5,75	2,94
Derivatives Finanzinstrument	5,70	1,12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	43,02	22,63
Summe	54,46	26,69

Der Anstieg der Position "Sonstige Forderungen und Vermögenswerte" resultiert im Wesentlichen aus der Einbeziehung von Treuhandkonten in Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an Financière Hédiard SA (vgl. Abschnitt 5.4.). Zu dem derivativen Finanzinstrument wird auf die Erläuterungen in Abschnitt 5.1. verwiesen.

2.2. Eigenkapital

In der am 03. Juli 2014 abgehaltenen 16. ordentlichen Hauptversammlung der DO & CO Aktiengesellschaft wurde für das Geschäftsjahr 2013/2014 eine Dividende in Höhe von EUR 0,85 je dividendenberechtigter Aktie beschlossen.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung

3.1. Finanzergebnis

in m€	1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
Erträge aus sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens	0,01	0,01
Zinsen und ähnliche Erträge	0,84	0,47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,90	-0,22
Sonstiges Finanzergebnis	4,49	0,00
Summe	3,43	0,25

Das „sonstige Finanzergebnis“ betrifft die Ergebnisauswirkungen aus der Derivatebilanzierung des mit UniCredit abgeschlossenen Total Return Equity Swap (vgl. Abschnitt 5.4).

3.2. Ergebnis je Aktie

	1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	9.744.000	9.744.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,93	0,53

4. Erläuterungen zur Konzern-Geldflussrechnung (Cashflow Statement)

Die Darstellung der Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit erfolgte nach der indirekten Methode. Der Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln laut Bilanz. Sie umfassen Kassabestände, Schecks und Bankguthaben.

Die Ertragsteuerzahlungen sind gesondert im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen. Zinseinzahlungen in Höhe von 0,51 m€ und Zinsauszahlungen in Höhe von 0,08 m€ werden ebenfalls der betrieblichen Geschäftstätigkeit zugeordnet.

Der Brutto-Cashflow beträgt 15,68 m€ und liegt um 1,48 m€ über jenem des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Unter Einbeziehung der Veränderungen des Working Capitals und der Zahlungen für Ertragsteuern ergibt sich ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von 18,28 m€ (1. Quartal 2013/2014: 17,41 m€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist negativ und beläuft sich auf -30,63 m€ (1. Quartal 2013/2014: -6,90 m€). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen -11,00 m€. Die Zugänge von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten betragen -20,00 m€ und betreffen Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, welche zum Stichtag 30. Juni 2014 noch nicht konsolidiert wurden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -2,26 m€ (1. Quartal 2013/2014: -3,75 m€) und resultiert im Wesentlichen aus Dividendenzahlungen an andere Gesellschafter.

5. Sonstige Angaben

5.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, aufgeteilt nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39, und ihre Klassen zugeordneten Fair Values (beizulegende Zeitwerte) sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in m€	Buchwert 30. Juni 2014	davon im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39	Fair Value der Finanz- instrumente im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Level
Übrige Finanzanlagen ¹	0,32	0,32			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,10	0,10	AfS	-	
Wertpapiere	0,21	0,21	AfS	-	
Ausleihungen	0,01	0,01	LaR	-	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,37	1,37	LaR	-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91,03	91,03	LaR	-	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	54,46	11,44			
Derivate	5,70	5,70	HfT	5,70	3
Übrige Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	48,76	5,75	LaR	-	
Liquide Mittel	165,24	165,24	AfS	-	
Summe Vermögenswerte	312,42	269,40			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57,31	57,31	FLAC	-	
Begebene Anleihe	147,99	147,99	FLAC	156,75	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22,27	6,04	FLAC	-	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4,29	4,29			
Übrige Finanzverbindlichkeiten	4,29	4,29	FLAC	3,81	3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,61	0,61	FLAC	-	
Summe Verbindlichkeiten	232,47	216,24			

in m€	Buchwert 31. März 2014	davon im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39	Fair Value der Finanz- instrumente im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Level
Übrige Finanzanlagen ¹	0,32	0,32			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,09	0,09	AfS	-	
Wertpapiere	0,21	0,21	AfS	-	
Ausleihungen	0,02	0,02	LaR	-	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,37	1,37	LaR	-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79,84	79,84	LaR	-	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26,69	4,06			
Derivate	1,12	1,12	HfT	1,12	3
Übrige Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25,57	2,94	LaR	-	
Liquide Mittel	179,33	179,33	AfS	-	
Summe Vermögenswerte	287,55	264,92			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,53	46,53	FLAC	-	
Begebene Anleihe	147,92	147,92	FLAC	151,02	1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23,19	7,20	FLAC	-	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4,05	4,05			
Übrige Finanzverbindlichkeiten	4,05	4,05	FLAC	3,86	3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,51	0,51	FLAC	-	
Summe Verbindlichkeiten	222,19	206,20			

1...Aus Wesentlichkeitsgründen wurde auf die erfolgsneutrale Fair Value Bewertung von AfS verzichtet.

LaR: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen); AfS: Available-for-Sale Financial Assets (Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte); HfT: Held-For-Trading (zu Handelszwecken gehalten); FLAC: Financial Liabilities at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden).

Für liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen sonstigen kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte stellen die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeiten eine angemessene Schätzung ihrer beizulegenden Zeitwerte dar. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Verbindlichkeiten und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Auf die Angabe des beizulegenden Zeitwerts wird nach der Erleichterungsvorschrift gemäß IFRS 7.29(a) verzichtet.

Bei dem unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Derivat handelt es sich um einen am 20. Dezember 2013 mit der UniCredit Bank AG (HypoVereinsbank, München) abgeschlossenen Total Return Equity Swap, dem als Basiswert 974.400 DO & CO Aktien zugrunde liegen. Der Swap sieht während seiner voraussichtlichen Laufzeit von maximal zwölf Monaten einen Tausch der Erträge sowie der Kursperformance des Basiswerts gegen eine variable Zahlung vor. DO & CO kann während der Laufzeit des Swap ein Settlement durch physische Lieferung des Basiswerts oder durch Barausgleich verlangen. Das eröffnet der Gesellschaft unter anderem die Möglichkeit, eigene Aktien für weitere Akquisitionen einzusetzen. DO & CO behandelt die Vereinbarung als derivatives Finanzinstrument in der Kategorie „Zu Handelszwecken gehalten“. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden unmittelbar in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der beizulegende Zeitwert des Derivats wird anhand eines Bewertungsmodells ermittelt, in das die Veränderungen des Werts der gegenseitigen Ansprüche aus dem Swap zum jeweiligen Abschlussstichtag eingehen. Die Wertentwicklung des Basiswerts bestimmt DO & CO auf Basis eines gewichteten durchschnittlichen Börsenpreises der DO & CO Aktie unter Berücksichtigung eines Paketabschlags, der aus dem Transaktionspreis für das Aktienpaket im Zeitpunkt des Zuganges des Derivats abgeleitet wurde. Aus der erfolgswirksamen Zeitwertbewertung ist ein Ertrag von 4,58 m€ erfasst worden, der in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzerträgen ausgewiesen ist. Unter Berücksichtigung eines 10 % höheren (niedrigeren) Paketabschlags ergäbe sich ein um 0,13 m€ niedrigerer (höherer) beizulegender Zeitwert des Finanzinstruments zum Abschlussstichtag.

Die durch Bewertungsmethoden ermittelten bilanziellen Wertansätze der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente, die der Fair Value Hierarchiestufe 3 zuzurechnen sind, stellt die folgende Tabelle in ihrer Entwicklung vom 1. April 2014 zum 30. Juni 2014 dar.

in m€	Derivatives Finanzinstrument
Stand zum 01. April 2014	1,12
Zugänge	-
Abgänge	-
Gewinn / Verlust in der GuV	4,58
Sonderposten Eigenkapital	-
Stand zum 30. Juni 2014	5,70

Es kam in der Zwischenberichtsperiode zu keinen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode der Finanzinstrumente im Vergleich zum Jahresabschluss 31. März 2014.

5.2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die Eventualschulden des DO & CO Konzerns betragen am 30. Juni 2014 18,72 m€ (31. März 2014: 19,43 m€) und setzen sich wie folgt zusammen:

in m€	30. Juni 2014	31. März 2014
Garantien	12,63	13,34
Sonstige vertragliche Haftungsverpflichtungen	6,10	6,09
Summe	18,72	19,43

Sämtliche unter den Eventualschulden ausgewiesene Sachverhalte betreffen potentielle zukünftige Verpflichtungen, die zum Stichtag 30. Juni 2014 noch völlig ungewiss sind und die bei Eintreten der entsprechenden zukünftigen Ereignisse zu Verpflichtungen führen würden.

5.3. Segmentberichterstattung

Die **Segmentberichterstattung zu den Geschäftssegmenten** stellt sich für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 bzw. das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 wie folgt dar:

1. Quartal 2014/2015		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m€	125,06	26,53	37,80	189,39
EBITDA	m€	12,40	2,23	2,25	16,89
Abschreibungen	m€	-3,69	-1,01	-0,70	-5,39
EBIT	m€	8,71	1,23	1,55	11,49
EBITDA-Marge	%	9,9%	8,4%	6,0%	8,9%
EBIT-Marge	%	7,0%	4,6%	4,1%	6,1%
Anteil am Konzernumsatz	%	66,0%	14,0%	20,0%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	7,60	1,34	3,06	12,00

1. Quartal 2013/2014		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m€	114,80	18,52	28,61	161,93
EBITDA	m€	10,89	1,86	1,52	14,27
Abschreibungen	m€	-3,60	-0,39	-0,56	-4,55
EBIT	m€	7,29	1,48	0,96	9,72
EBITDA-Marge	%	9,5%	10,0%	5,3%	8,8%
EBIT-Marge	%	6,3%	8,0%	3,4%	6,0%
Anteil am Konzernumsatz	%	70,9%	11,4%	17,7%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	5,04	0,24	2,18	7,47

Für das Management sind beide angegebenen Ergebnisgrößen (EBIT und EBITDA) steuerungsrelevant. Für Zwecke der Ressourcenallokation orientiert sich das Management vorrangig am EBIT, das damit das Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8 darstellt.

Die **Außenumsatzerlöse** des DO & CO Konzerns teilen sich nach dem Sitzland des Kunden wie folgt auf die **geographischen Regionen** Österreich, Türkei und übrige Länder auf:

1. Quartal 2014/2015		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	45,03	71,82	72,54	189,39
Anteil am Konzernumsatz	%	23,8%	37,9%	38,3%	100,0%

1. Quartal 2013/2014		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Umsatz	m€	44,77	62,65	54,51	161,93
Anteil am Konzernumsatz	%	27,6%	38,7%	33,7%	100,0%

Das **Anlagevermögen** betrug zum 30. Juni 2014 bzw. zum 31. März 2014 **nach geographischen Regionen**:

30. Juni 2014		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m€	32,68	63,87	94,49	191,03

31. März 2014		Österreich	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m€	31,26	62,51	89,88	183,65

5.4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

DO & CO hat mit Wirkung zum 9. Juli 2014 100 % der Anteile der **Financière Hédiard SA** mit Sitz in Paris/Frankreich erworben. Hédiard wurde 1854 gegründet und ist einer der führenden Luxus Delikatessen und Traiteur Marken in Paris, mit Franchisenehmern hauptsächlich in Europa, Asien und im Mittleren Osten. Mit dem Erwerb zielt DO & CO insbesondere auf einen Markteintritt in Frankreich mit einer starken und traditionsreichen Marke im Bereich Foodretail ab. Weiters kann sich DO & CO im Zuge dieses Erwerbs einen prestigeträchtigen Standort in Paris sichern.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum 9. Juli 2014 wie folgt dar:

in m€	
Kaufpreis in bar beglichen	10,00
abzgl. Reinvermögen	1,30
Geschäfts- oder Firmenwert	8,70

Zusätzlich wurde eine Darlehensforderung des bisherigen Gesellschafters gegenüber dem Akquisitionsobjekt in Höhe von 28,6 m€ übernommen.

Der aus dieser Akquisition resultierende Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet im Wesentlichen Mitarbeiter Know-how sowie Vorteile aus Synergien und Markterweiterung. Er ist steuerlich nicht nutzbar.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in m€

Langfristige Vermögenswerte	15,66
Kurzfristige Vermögenswerte	9,06
Langfristige Schulden	8,38
Kurzfristige Schulden	15,05
Reinvermögen	1,30
Geschäfts- oder Firmenwert	8,70
Übertragene Gegenleistung (Kaufpreis)	10,00

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 3,10 m€ auf.

Bei den oben angeführten Werten handelt es sich um vorläufige Werte auf Basis des derzeitigen Kenntnisstandes.

Die pro forma Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und auf das Ergebnis je Aktie von DO & CO unter der Annahme eines Erwerbs des Tochterunternehmens zum 1. April 2014 sind zum Stichtag nicht zuverlässig bzw. nicht ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand ermittelbar.

Nach dem 30. Juni 2014 ergaben sich keine weiteren nennenswerten Ereignisse und Entwicklungen, die für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns von Bedeutung wären.

5.5. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die DO & CO Aktiengesellschaft steht unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Beziehung.

Nahestehende Personen oder Unternehmen umfassen im Wesentlichen Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats oder Unternehmen im Einflussbereich von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern.

in m€	1. Quartal 2014/2015				1. Quartal 2013/2014			
	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
Umsatzerlöse	0,00	0,03	0,67	2,29	0,00	0,03	0,52	0,00
Aufwendungen	1,41	2,49	0,00	0,18	0,74	3,47	0,00	0,00

in m€	30. Juni 2014				31. März 2014			
	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
Forderungen	0,14	0,03	0,49	8,91	0,72	0,03	0,88	7,98
Verbindlichkeiten	0,32	0,85	0,00	0,50	0,17	1,52	0,01	0,29
Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erklärungen aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen,

1. dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt,
2. dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 14. August 2014

Der Vorstand:

Attila Dogudan e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Haig Asenbauer e.h.
Vorstandsmitglied

Mag. Gottfried Neumeister e.h.
Vorstandsmitglied

Jaap Roukens e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Klaus Petermann e.h.
Vorstandsmitglied